

Bachelor in Kommunikations- und Kulturwissenschaften

Titel der Lehrveranstaltung:	Photography
Studienjahr:	1., 2. + 3.
Semester:	2.
Prüfungskodex:	17296
Wissenschaftlich – Disziplinärer Bereich:	M-PED/01
Dozent der Lehrveranstaltung:	Glüher Gerhard
Modul:	/
Dozenten der restlichen Module:	/
Kreditpunkte:	3
Gesamtanzahl Vorlesungsstunden/ Laboratoriumsstunden:	30
Gesamtanzahl Sprechstunden:	9
Sprechzeiten:	14.03., 04.04., 11.04., 16.05., 23.05., 06.06. jeweils nach den Seminaren
Anwesenheitspflicht:	Laut Regelung
Unterrichtssprache:	Deutsch
Propädeutische Fächer:	keine
Kursbeschreibung:	<p>Das fotografische Bild ist das wichtigste Kommunikationsmedium der Gegenwart. Es transportiert Botschaften, manipuliert Meinungen und liefert optische Sensationen. Keine Fotografie ist ein neutrales Dokument sondern gehorcht einer eigenen Grammatik und ist von einem Autor oder einer Autorin gesteuert. Wir untersuchen an ausgewählten Beispielen und praktischen Übungen, wie das Medium funktioniert und wie man es zielgerichtet einsetzt.</p> <p>Der Kurs gehört zum Bereich „Verwandte und ergänzende Fächer“ des Studienganges</p>
Spezifische Bildungsziele:	<p>Ziel: Wissen und Verstehen: Das nötige Grundlagenwissen zum Verständnis und zur praktischen Umsetzung der Fotografie und Bildgestaltung. Die praktische Umsetzung der eigenen Kreativität und die erforderlichen Kenntnisse und Techniken. Die Inhalte werden exemplarisch, anhand eines konkreten Projektes, in der Gruppe erarbeitet.</p> <p>Dazu gehört das Kennenlernen der verschiedenen Gebiete der Fotografie (z.B. Reportage-, Reise-Landschafts-Portraitfotografie) und der entsprechenden technischen Umsetzungsmöglichkeiten sowie das Kennenlernen und die praktische Anwendung gängiger</p>

	<p>Software zur Bildbearbeitung .</p> <p>Anwenden von Wissen und Verstehen: Das theoretische Grundlagenwissen bildet den Ausgangspunkt für den Erwerb von technischen Kompetenzen zur Erstellung, Bearbeitung und kritischen Analyse von Bildmaterial /(Fotos), sowie die Basis für das Verständnis von anwendungsbezogenen Aspekten visueller Kommunikation.</p> <p>Urteilen: Die Fähigkeit zur kritischen Reflexion des Umganges mit Fotografie soll, auch unter Berücksichtigung des sozio-kulturellen und historischen Kontextes, gefördert werden.</p>
<p>Auflistung der behandelten Themen:</p>	<p>Das fotografische Bild als technisches Artefakt. Einführung in die Theorie der fotografischen Bilder und ihrer Herstellung. Das digitale fotografische Bild und seine Entstehung in der Gegenwart. Die Kurzlebigkeit der Bilder und die Archive des Internet. Es wird individuell oder in Kleingruppen (2 Studierende) ein Thema ausgearbeitet, das bis zum Ende des Semesters als Projekt realisiert werden muss. Ziel sind keine formal-ästhetischen Einzelbilder sondern eine fotografische Erzählung bzw. eine Reportage. Technische Fragen werden besprochen, wenn sie im jeweiligen Fall relevant sind. Es soll eine gemeinsame Ausstellung entstehen.</p>
<p>Unterrichtsform:</p>	<p>Vortrag, Projektarbeit, Gruppendiskussion,</p>
<p>Erwartete Lernergebnisse:</p>	<p>Wissen und Verstehen: Das nötige Grundlagenwissen zum Verständnis und zur praktischen Umsetzung der Fotografie und Bildgestaltung soll erworben werden.</p> <p>Anwenden von Wissen und Verstehen: Das theoretische Grundlagenwissen bildet den Ausgangspunkt für den Erwerb von Kompetenzen zur Erstellung, Bearbeitung und kritischen Analyse von Bildern.</p> <p>Urteilen: Die Fähigkeit zur kritischen Reflexion des Umganges mit Fotografie, Bildgestaltung und Bildverwendung, im soziokulturellen und historischen Kontext, soll gefördert werden.</p> <p>Kommunikation: Die Fähigkeit sich mit den Kursleitern und den anderen Teilnehmerinnen über die Beweggründe und Hintergründe der eigenen visuellen Botschaften auszutauschen, gehört zu den praxisrelevanten, metakommunikativen Kompetenzen des Berufsfeldes der Teilnehmerinnen und soll entsprechend gefördert werden.</p> <p>Lernstrategien:</p>

	Der didaktischen Form des Workshops entsprechend werden theoretische Impulse sowie praktische Inputs gegeben. Von den Teilnehmerinnen werden diese, anhand eigener Arbeiten, konkret umgesetzt.
Prüfungsform:	Projektarbeit: Eigenständige Ausarbeitung und Umsetzung eines Fotoprojektes von der Idee bis zur Umsetzung. Mündliche Prüfung: Vorlage, Präsentation und Diskussion der Projektergebnisse
Bewertungskriterien und Kriterien für die Notenermittlung:	Kriterien betreffend die Zuweisung der Bewertung: Schlüssigkeit des Projektes von der Idee zur Umsetzung. Reflexion und kritische Diskursfähigkeit auf dem Hintergrund der erworbenen Kompetenzen.
Pflichtliteratur:	Berger, John: Das Leben der Bilder oder die Kunst des Sehens, Berlin 1981ff, Wagenbach Sontag, Susan: Über Fotografie, Frankfurt M. 1981ff (Fischer) Virilio, Paul: Die Sehmaschine, Berlin 1989, Merve
Weiterführende Literatur:	Mitchell, W.J.T.: Das Leben der Bilder. Eine Theorie der visuellen Kultur, München 2012, Beck Feininger, Andreas (2005): Die hohe Schule der Fotografie, München, Heyne Verlag Weitere Literatur wird im Kurs bereitgestellt, wenn erforderlich.